

Die World Police and Fire Games sind vorbei.

Nachfolgend unser Medaillenspiegel nach der heutigen Siegerehrung der PPC - Wettkämpfe. Die Ergebnisliste PPC liegt noch nicht vor, aber wir bekommen sie hoffentlich morgen noch vor dem Abflug.

Medaillenspiegel

Gold	PPC - Team Match WPFG - Sharpshooter Klasse	Manthei/ Geikowski/ Göbel/ Sakai	2346
Gold	Distinguished Revolver WPFG-Sharpshooter Klasse	Rudolf Göbel	578
Gold	Distinguished Pistol WPFG-Sharpshooter Klasse	Axel Manthei	581
Gold	PPC Hauptmatch WPFG-Sharpshooter Klasse	Axel Manthei	1471
Gold	Police Action Pistol Over All Sieger	Axel Manthei	100%
Silber	Police Action Pistol Team A-Klasse / Team D/ CZ	Rudolf Göbel	5,69%
Bronze	Police Action Pistol B-Klasse	Dean Sakai	70,85%
Bronze	Police Action Pistol C-Klasse	Rudolf Göbel	73,85%
Bronze	PPC Hauptmatch WPFG-Sharpshooter Klasse	Andreas Geikowski	1464
Bronze	Distinguished Revolver WPFG-Sharpshooter Klasse	Axel Manthei	571

(Die WPFG hat ihre eigene Klassifikation und erkennt weder Ergebnisse der NRA, noch unser Ergebnisse an.)

Ich glaube, dass sich unser Team mit diesen Ergebnissen unseren Verband recht gut vertreten hat.

Im Namen unseres Team bedanke ich mich für die Unterstützung des BDMP, die uns die Teilnahme überhaupt ermöglicht hat
Axel Manthei

13.6. 2001 Mittwoch abend

Das Police Action Pistol Match ist vorbei und wir haben uns recht gut geschlagen. Im Revolver Wettbewerb, der in Klassen D, C, B, A, Master und Grand Master eingeteilt wird, hat Rudolf Göbel in der C-Klasse die Bronze Medaille und damit den 3. Platz belegt.

Auch in der B-Klasse ging die Bronze Medaille an den BDMP, denn Dean Sakai hatte hier zugeschlagen.

Das Highlight war Gold für den Gesamtsieg von Axel Manthei. Allerdings war dieser Sieg ausgesprochen knapp, denn mit nur 1,4% Rückstand lag Emil Fejer (vom PPC-Schiessen bekannt) auf Platz zwei.

An dieser Stelle ist anzumerken, das es sich hier nicht um IPSC-Schiessen, sondern um eine Disziplin der World Police und Fire Federation handelt.

Dieses Schiessen hat also nichts mit der derzeitigen Diskussion um das IPSC-Schiessen zu tun. Die hier gezeigten Bilder habe keinen Bezug zum IPSC Schiessen.

Der heute ablaufende Teamwettbewerb war wie immer interessant gemacht. Bei einer Stage saß das ganze Team in einem Polizeifahrzeug. Auf das Startsignal, das über ein Funkgerät kam, musste der erste Schütze lossprinten, durch ein Fenster drei Pepper Popper umschossen, dann eine verdeckte Karte mit der Nummer des nächsten Schützen umdrehen und dann diese per Funkgerät an das restliche Team im Fahrzeug durchgeben. So ging es dann weiter, bis der Letzte mit seinen Popporn fertig war und die Zeitnahme stoppte.

Am Nachmittag war dann Umziehen auf den PPC-Stand der Indiana Law Enforcement Academy angesagt. Die rund 30 Minuten Fahrzeit an Indianapolis vorbei sind sicher kein Problem, aber es war uns etwas mulmig, denn die Waffen wurden bei Police Action Pistol abgegeben und per Kuriertransport zum PPC Stand gebracht. Es stand also die Frage im Raum, ob unsere Waffen wirklich rechtzeitig dort ankommen.

Allen Zweifeln zu trotz klappte es doch.

Nach dem Einschiessen war das ganze Team stehend KO. Es hat hier seit Tagen rund 35 Grad bei 80 bis 90 Prozent Luftfeuchte. Selbst abends um 10 Uhr liegen die Temperaturen noch knapp an der 30 Grad-Marke.

14.6.2001 Donnerstag Abend

Heute lief das Hauptmatch. Alle waren natürlich angespannt, die Konkurrenz ist groß und die eigene Erwartung sind natürlich auch nicht ohne. Das Teammatch wurde nicht separat geschossen, sondern aus dem Match 5 des Hauptmatches gebildet. Also lag auch noch dieser Druck auf jedem einzelnen.

Es lief dann für jeden besser, als wir erwarten konnten. Andre Alperman schoss mit 1454 eine neue persönliche Bestleistung. Rudi Göbel schoß 1456, Dean Sakai 1460, Andreas Geikowski 1464 und Axel Manthei 1471. Die Mannschaft, bestehend aus Sakai (581), Göbel (587), Geikowski (588) und Manthei (590) erreichte mit 2346 Ringen einen Mannschaftsschnitt von 586,5. Der Wettkampf ist noch nicht vorbei, aber die Zahlen lassen sich schon mal sehen.

Morgen geht es mit den Distiguished Matches weiter.

Bis dann

Axel Manthei